

Vogtletter

In dieser Ausgabe:

Landtagswahlen alle zwei Jahre!

Diese ungewöhnliche Forderung wird auf Seite 2 näher erläutert.

Seit Juli bietet das Wahlkreisbüro von Rolf Schwanitz **Hilfestellung beim ALG-2-Antrag**. Einen Erfahrungsbericht finden Sie ebenfalls auf Seite 2.

Sachsen wählt am 19. September einen neuen Landtag. Rolf Schwanitz war bei den SPD-Kandidaten **Enrico Bräunig in Klingenthal** und **Christoph Huster in Reichenbach**. Die Berichte sind auf Seite 3 zu finden.

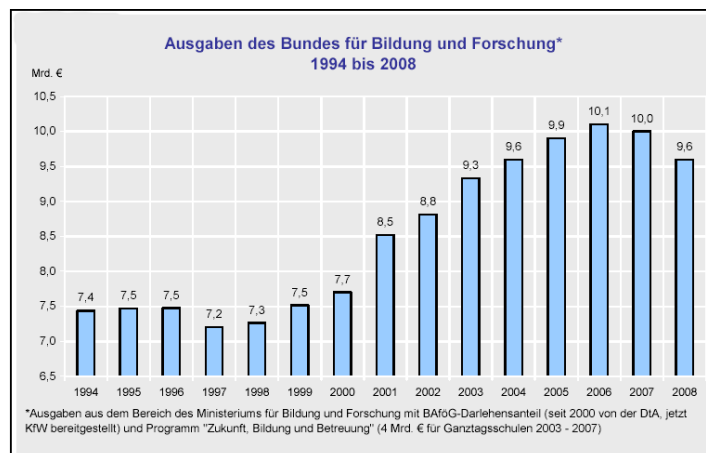
Ende August informierte sich Rolf Schwanitz in zahlreichen Gesprächen über den Stand der **Umsetzung von Hartz IV im Vogtland**. Mehr dazu auf Seite 3.

Gunter Lochbaum wurde als Landtagsabgeordneter verabschiedet. Den Bericht finden Sie auf Seite 4.

Das SPD-Konzept der **Bürgerversicherung** sieht vor, dass alle Bürger in Zukunft ihre Krankenkasse als gesetzliche oder private frei wählen können. Mehr dazu auf Seite 4.

Dort finden Sie auch die nächsten **Termine** und **Bürgersprechstunden** von Rolf Schwanitz.

Wachstum und Reformen sichern



Die Bundesregierung hat einen Bundeshaushalt für 2005 vorgelegt, der die Wachstumskräfte in Deutschland stärkt. Mit der letzten Stufe der Steuerreform werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie Unternehmen im kommenden Jahr um rd. 6,8 Mrd. € zusätzlich entlastet. Die Regierungskoalition hat immer betont, dass sie die Ausgaben für Bildung und Forschung

sehr deutlich anheben will. Mit dem Bundeshaushalt 2005 werden die Investitionen für Bildung und Forschung erneut gesteigert und dieses Ziel schrittweise umgesetzt. Die deutsche Wirtschaft befindet sich endlich wieder auf Erholungskurs. Die in der zweiten Jahreshälfte 2003 einsetzende und sich im ersten Quartal 2004 beschleunigende Konjunkturbelebung wird sich auch im weiteren Jahresverlauf fortsetzen. Die wirtschaftliche Erholung wird sich aber erst mit zeitlicher Verzögerung im Haushalt niederschlagen. Arbeitsmarktausgaben und Steuereinnahmen laufen der Konjunktur hinterher. Dennoch ist es gelungen, einen verfassungskonformen Bundeshaushalt vorzulegen: Die Nettokreditaufnahme in Höhe von 22 Mrd. Euro liegt unter den Investitionen in Höhe von 22,8 Mrd. Euro.

Die Leitlinien des Haushalts 2005 finden Sie unter www.spdfraktion.de.

VFC-Trikot für den Bundeskanzler

Auf Einladung von Rolf Schwanitz besuchten Vertreter des VFC Plauen Mitte September das Fußball-Länderspiel Deutschland – Brasilien. Im neu renovierten, ausverkauften Berliner Olympiastadion sahen VFC-Präsident Uwe Täschner, Aufsichtsratschef Bernd Stubenrauch und Geschäftsführer Michael Voigt ein hochklassiges Match mit Stars wie Ronaldo, Roberto Carlos oder Michael Ballack. Zudem hatte Rolf Schwanitz für seine Gäste noch eine Begegnung mit Bundeskanzler Gerhard Schröder arrangiert. VFC-Aufsichtsratschef Bernd Stubenrauch ließ es sich bei dieser Gelegenheit nicht nehmen, dem Bundeskanzler „nachträglich zum 60. Geburtstag“ ein original VFC-Trikot mit der Rückennummer 60 zu überreichen.



Hilfestellung beim Alg-II-Antrag

Seit Ende Juli gibt es auch im Wahlkreisbüro von Rolf Schwanitz das Angebot zur Hilfestellung beim Ausfüllen der Alg II- Anträge. Seit August wird dieses Angebot auch verstärkt genutzt. Es kommen täglich Ratsuchende, die nicht nur Hilfestellung beim Ausfüllen des Antrages, sondern auch Antwort auf ihre Fragen zu dem neuen Gesetz erhalten. Dabei zeigt sich: Jeder Fall ist anders und ein persönliches Gespräch trägt zur Aufklärung über die Folgen des Gesetzes für den einzelnen und damit zur Versachlichung der Diskussion bei. Dies zeigt sich z. B. bei Fragen nach der Angemessenheit von Wohnraum oder der Bewertung von Wohneigentum, den Vermögensfreibeträgen und



der Anrechnung von Partnereinkommen. Auch die Höhe der zu erwartenden Leistung liegt mitunter über den Erwartungen der Ratsuchenden. Angesichts des großen Beratungsbedarfs hat sich Rolf Schwanitz entschlos-

sen, die Medien regelmäßig über die häufigsten Fragen aus der Beratung zu informieren. Diese Pressemitteilungen können unter 03741-134118 angefordert werden. Hier kann man sich auch für die Beratung selbst anmelden.

Kommentar

Meine Forderung ist klar: Landtagswahlen alle zwei Jahre!

Noch gut erinnere ich mich an die letzte Bundestagswahl und die Verkehrsfrage der Ortsumgehung Bad Brambach. Da diese eine Bundesstraße war und der Freigabetermin kurz vor dem Wahltag lag, hatte die Sächsische Staatsregierung offenbar ein Problem. Was damals alles unternommen wurde, damit der Termin entweder hinter den Wahltag gelegt wird oder ich dabei nicht die Bundesregierung vertrete, spottet jeder Beschreibung. Die Mitarbeiter des örtlichen Straßenbauamtes konnten mir bei solchen Dresdner Kapriolen nur leid tun.

Heute, zwei Jahre später, ist alles anders. Ein freudiges Ereignis jagt im Vogtland das nächste. Spötter meinen, es drohen schon neue Versorgungslücken an Spaten und Scheren ... Ich sehe das anders! Jedes dieser Ereignisse ist gut für das Vogtland. Schade ist nur, dass die Region auf einen solchen Segen nur alle fünf Jahre hoffen kann. Also Landtagsabgeordnete aller Parteien vereinigt Euch! Ich fordere Landtagswahlen künftig alle zwei Jahre. Die Menschen, da bin ich mir sicher, werden sich freuen.

Rolf Schwanitz

Vermittlungsgutscheine und Ich-AG

Der Vermittlungsgutschein und die Ich-AG sollen weiterentwickelt werden.

Dazu hat die Regierungskoalition am 9. September einen Gesetzentwurf (Drucksache 15/3674) in den Deutschen Bundestag eingebracht. Danach wird die Erprobung des Vermittlungsgutscheins bis zum 31. Dezember 2006 verlängert, der An-

spruch auf Ausstellung eines Vermittlungsgutscheins entsteht bereits nach sechswöchiger Arbeitslosigkeit. Die Auszahlungsregelungen werden verändert, um Missbrauch zu begegnen. Künftig wird die Stellungnahme einer fachkundigen Stelle gefordert, wenn ein Arbeitsuchender eine Ich-AG gründen will. Hierdurch sollen die Erfolgsaussichten

für den Start in die Selbstständigkeit erhöht und dem Missbrauch vorgebeugt werden. Bei der Grundsicherung für Arbeitsuchende soll das Vermögen von Kindern besser geschützt werden. Der Grundfreibetrag minderjähriger Kinder wird auf 4.100 Euro erhöht. Außerdem soll das Verfahren der ABM-Förderung vereinfacht werden.

Rolf Schwanitz in Bergen

"Ob er nicht mal vorbeikommen könne" meinte Volkmart Trapp, Bürgermeister der vogtländischen Gemeinde Bergen. "Es wäre mit dem Gemeinderat einiges zu bereden". Für Rolf Schwanitz war klar: "Bergen liegt in der Mitte des sächsischen Vogtlandes. Ich komme gerne." Der Einstieg in das Gespräch mit dem Gemeinderat begann mit einer Ortsbegehung. Die Ortsfeuer-

wehr braucht neue Löschfahrzeuge. Ein "Robur" und ein "W 50" verbreiten museales Flair. Auf dem Sportplatz sollen die Umkleide- und Aufenthaltsräume saniert werden. Die Fördermittel wurden beantragt. "Ob Schwanitz nicht unterstützen könne?" Allgemein ist die Haushaltslage schwierig, da Bergen keine Gewerbeansiedlungen hat. Im Gespräch mit dem Ge-

meinderat wurde schnell klar: Bei Feuerwehrfahrzeugen muss der Landkreis helfen. Dem Fördermittelantrag zur Sanierung der Sportlerklausur wurde konkrete Unterstützung zugesagt. Spannend wurde es in der Diskussion über die Zusatz-Jobs nach Hartz IV und die Chancen für die Kommune. Beide Seiten wollen dazu in Kontakt bleiben und weiter informieren.



Mit Enrico Bräunig in Klingenthal

Sachsen wählt am 19. September einen neuen Landtag. Enrico Bräunig ist der Kandidat der SPD in der Stadt Klingenthal. Die örtliche SPD hatte eingeladen in die Gaststätte 'Döhlerwald'. Bräunig wurde an dem Abend von Staatsminister Rolf Schwanitz unterstützt.

Hartz IV, sonst ein Thema im Straßenwahlkampf, war für die vorrangig erschienenen Gewerbetreibenden der richtige Weg. Der Schuh drückt woanders. Gastronomie und Handel leiden unter dem Einkaufstourismus in Grenznähe. Ein niedriger Mehrwertsteuersatz in der Region ist für Schwanitz



Enrico Bräunig und Rolf Schwanitz in der Gaststätte Döhlerwald

nicht die Lösung. Die moderne Schanze sieht er als Chance. Dies wird sich aber nur tragen, wenn internati-

onale Springen auf die Schanze kommen. Er will nach Kräften seinen Teil dazu beitragen.

Kurz gemeldet

Gespräche mit den Sozialdezernenten

Ende August informierte sich Rolf Schwanitz in Gesprächen bei der Sozialverwaltung des Vogtlandkreises und der Stadt Plauen über den Stand der Umsetzung von Hartz IV. Dabei ging es nicht nur um Besonderheiten und Probleme mit der Umsetzung des Gesetzes, sondern auch um praktische Erfahrungen. So wurde beispielsweise klar gestellt, dass die Frage der Angemessenheit von Wohnraum bei Sozialhilfebeziehern schon immer gestellt wurde, aber in weniger als einem Prozent der Fälle tatsächlich ein Umzug nötig war. Die Gespräche werden fortgesetzt.

Gespräch mit Agentur für Arbeit Plauen

Ebenfalls um Hartz IV ging es bei einem Gespräch in der Plauener Agentur für Arbeit. Hier wurde Rolf Schwanitz als größtes Problem der Antragsrücklauf geschildert. Von den seit Mitte Juli verschickten Anträgen sind bisher nur 7 Prozent abgegeben worden. Sollte sich dieser Trend fortsetzen, würden die Betroffenen riskieren, ihr Geld nicht pünktlich zum 1. Januar erhalten zu können.

Wahlkreissprechtag

Am 27. August führte Rolf Schwanitz wieder eine Bürgersprechstunde durch. Das Angebot wurde von 7 Bürgern des Wahlkreises genutzt. Dabei wurden überwiegend Fragen zur Arbeitsmarktreform angesprochen. Aber auch "Dauerbrenner" wie Rentenansprüche aus DDR-Zusatzrentensystemen und Unterstützung von Kleinunternehmern waren ein Thema. Die nächste Sprechstunde findet am 5. Oktober statt. Telefonische Anmeldungen unter 03741-134118.

Vogtländer zu Gast in Berlin

Knapp 50 Vogtländer folgten Ende August einer Einladung von Rolf Schwanitz



Besucherguppe aus dem Vogtland mit Rolf Schwanitz auf der Dachterrasse des Berliner Reichstags

zu einem Besuch des "politischen" Berlins. Organisiert wurde die dreitägige Fahrt vom Bundespresseamt. Höhepunkt der Fahrt war sicherlich der Besuch des Berliner Reichstags. Hier hatten die Teilnehmer vor dem Kuppelbesuch bei einer ausgiebi-

gen Diskussion Gelegenheit, Rolf Schwanitz persönlich auf den "Zahn zu fühlen". Natürlich wurden auch unangenehme Themen, wie die Arbeitsmarktreformen, angesprochen. Dabei zeigte sich der Staatsminister "sehr souverän", wie ein Teilnehmer anschließend bemerkte. Auf dem Programm der Besucher standen außerdem Gespräche in verschiedenen Ministerien und ein Besuch der ehemaligen Stasizentrale in Berlin-Lichtenberg.

Mit Christoph Huster in Reichenbach

Christoph Huster ist Landtagskandidat der SPD im Wahlkreis 4 des Vogtlandes. Wahlkampf ist auch die Zeit, wo Politik intensiver hinterfragt wird. Dazu hatte Christoph Huster für die Bundespolitik Rolf Schwanitz und für die Landespolitik den Spitzenkandidaten der SPD, Thomas Jurk, eingeladen. Die Marie sollte nicht zu trocken

sein. Das Kabarett "Mondstaub" aus Zwickau lieferte eine bissig-humorvolle Einführung für die Zuhörer. In der Podiumsdiskussion ging es dann gleich zur Sache.

Natürlich sprach man auch über Landespolitik, und vor allem über Bildungsfragen. Der Schwerpunkt lag jedoch eindeutig bei Hartz

IV. Rolf Schwanitz wusste zu allem eine sachkundige Antwort. Auch Thomas Jurk und Christoph Huster standen dem in nichts nach.

Nach zweieinhalb Stunden klang die Veranstaltung bei einem gemeinsamen Imbiss allmählich aus. Auch scharfe Kritiker von Hartz IV empfanden die Diskussion als großen Gewinn.

Rolf Schwanitz MdB

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Tel: 030-2277937
Fax: 030-22776937
rolf.schwanitz@bundestag.de

Freiheitsstr. 13
08523 Plauen
Tel: 03741-134118
Fax: 03741-708486
rolf.schwanitz@wk.bundestag.de

Sie finden mich auch im
Internet:

www.rolf-schwanitz.de

Aus dem Terminkalender von Rolf Schwanitz:

17.9.2004, 11 Uhr, Offizielle Eröffnung des Magnetto-Werks in Treuen

17.9.2004, 18 Uhr, Mitgliederversammlung des VFC-Plauen

19.9.2004, 18 Uhr, Wahlabend in Dresden

24.9.2004, 18 Uhr, Sitzung des sächsischen SPD-Landesvorstands in Dresden

25.9.2004, 10 Uhr, Besuch des Deutschen Rehatages in Bad Elster

2.10.2004, 10 Uhr, Besuch des Technischen Hilfswerks (THW) in Plauen

3.10.2004, 12 Uhr, Festakt zum Tag der Deutschen Einheit in der Messe Erfurt

Die nächsten Bürger-sprechstunden:

5.10.2004, 12-14 Uhr
19.11.2004, 10-12 Uhr
10.12.2004, 12-14 Uhr

Alle Sprechstunden im Plauener Wahlkreisbüro in der Freiheitsstraße 13. Telefonische Anmeldungen unter 03741-134118.

Besuch beim Vogtland-kreisjugendring

Um die Forderung der Bundesländer nach alleiniger Gesetzgebungskompetenz im Bereich Kinder- und Jugendhilfe ging es beim Besuch von Rolf Schwanitz beim Vogtlandkreisjugendring. Zur Wahrung gleichwertiger Lebensverhältnisse gibt es in diesem Bereich bislang etliche bundeseinheitliche Regelungen. Im Zuge der aktuellen De-

batte um eine Entflechtung von Bundes- und Landeszuständigkeiten wollen die Länder nun die alleinige Regelungskompetenz. Der Vogtlandkreisjugendring lehnt das entschieden ab und hatte alle vogtländischen Bundestagsabgeordneten gebeten, ihre Position zu diesem Thema zu erläutern. Rolf Schwanitz, der für die Bundesregierung an den Beratungen

der Föderalismus-Kommission teilnimmt, unterstrich, dass sowohl die Bundesregierung als auch die SPD-Bundestagsfraktion an einer Bundeskompetenz bei der Kinder- und Jugendhilfe festhalten werden. Schwanitz: „Für eine wirksame Jugendarbeit vor Ort brauchen wir auch in Zukunft hohe bundeseinheitliche Standards.“

Eckpunkte der solidarischen Bürger-versicherung

Der SPD-Parteivorstand hat einstimmig Eckpunkte einer solidarischen Bürgerversicherung beschlossen.

Danach sollen alle Bürgerinnen und Bürger in Zukunft ihre Krankenkasse als gesetzliche oder private frei wählen können. Kernstück bleibt das Solidarprinzip. Starke Schultern tragen mehr, schwache Schultern tragen weniger.

Damit unterscheidet sich die Bürgerversicherung klar von dem Kopfpauschalmodell der Union. Die Kopfpauschale ist ungerecht und bricht mit dem Solidar-Prinzip. Die Bürgerversicherung wird unser Gesundheitssystem solidarischer, gerechter und auch volkswirtschaftlich vernünftiger machen.

Rolf Schwanitz: „Für die übergroße Mehrheit der Bevölkerung bringt diese Reform eine Entlastung.“

Das vollständige Konzept zur Bürgerversicherung finden Sie auf der Homepage der SPD unter www.spd.de.

Verabschiedung von Gunter Lochbaum MdL

Recht kühl war die Witterung am "Tag des Sommerfestes" der Plauener SPD. Im diesjährigen Sommer mussten Sozialdemokraten die Temperaturen und die politische Wetterlage nehmen wie sie ist. Nach einer Eröffnung durch den Plauener Landtagskandidaten und OV-Vorsitzenden Ulrich Kutschki dankte Rolf Schwanitz, für die vogtländische SPD, dem scheidenden Landtagsabgeordneten Gunter Lochbaum. Rolf Schwanitz erinnerte an die Stationen des "politischen Lebens" von Gunter, der auch acht Jahre lang Vorsitzender der

Vogtland-SPD war. Die Einschätzung, Gunter war stets ein Abgeordneter, der mehr an der Lösung als an der Instrumentalisierung des Problems interessiert war, sprach allen aus dem Herzen. Die Plauener SPD dankte ihrem Abgeordneten und rang Gunter das Versprechen ab, auch weiterhin für die politische Arbeit zur Verfügung zu stehen. Im Anschluss wurde noch Hans Meiler für seine 25-jährige SPD-Mitgliedschaft geehrt. Ulrich Kutschki gab ihm den "Ritterschlag" unter dem donnernden Applaus der anwesenden Genossen.



Rolf Schwanitz würdigte Gunter Lochbaum